

Impulse zur Einführung in und für die Durchführung eines Mal- und Gestaltungsprojekt zu den Werken der Barmherzigkeit

| Die Werke der Barmherzigkeit für heute | Die leiblichen Werke der Barmherzigkeit |
|---|---|
| <p>Du gehörst dazu. Ich höre dir zu. Ich rede gut über dich. Ich gehe ein Stück mit dir. Ich teile mit dir. Ich besuche dich. Ich bete für dich.</p> <p>Altbischof J. Wanke</p> | <p>Hungrige speisen Durstige tränken Fremde beherbergen Nackte kleiden Kranke pflegen Gefangene besuchen Tote bestatten</p> |

Ist geklärt, welche Personen oder Zielgruppen sich am Projekt beteiligen, werden alle interessierten „Künstler/innen“ zu einem „Projektstartabend“ eingeladen. Er hat zum Ziel die Teilnehmer/innen inhaltlich in das Projekt einzuführen und sie in eine persönliche Auseinandersetzung mit einem oder mehreren Werken der Barmherzigkeit zu bringen.

Impulse für die Startphase des Projekts:

Nach einer Vorstellungsrunde und einer kurzen Einführung zu den Werken der Barmherzigkeit (bibl. Herkunft: Mt 25,31-40) werden den Teilnehmer/innen die Werke der Barmherzigkeit für heute und/oder die leiblichen Werke der Barmherzigkeit präsentiert. Für das weitere Vorgehen eignen sich folgende Impulse:

Persönliche Besinnung:

Impulsfragen:

- Welche Situationen und Begebenheiten aus meinem persönlichen Alltag fallen mir zu den Werken der Barmherzigkeit ein...
- Zahlen, Daten, Fakten, die ich zu den einzelnen Aussagen kenne...
- Ich versuche die Sätze ins Gegenteil / negativ zu formulieren – Was löst dies an Gefühlen in mir aus?

Austausch:

- Austausch in Partnerarbeit oder Mäuschelgruppen zu den Impulsfragen
- wichtige Aspekte ins Plenum einbringen und auf Wortkarten, Plakaten, Flichart usw. notieren

oder

Wandzeitung und Schreibgespräch zu den einzelnen Aussagen:

- Alle notieren (Brainstorming) ihre Gedanken schweigend – die anderen dürfen schweigend kommentieren, ergänzen, unterstreichen usw.

Austausch:

- je nach Gruppengröße im Plenum oder in Kleingruppen zu einzelnen Plakaten
- wichtigste Aspekte fixieren und ggf. ins Plenum einbringen

Impulse für die praktische Umsetzung

Nachdem die Teilnehmer/innen sich inhaltlich mit den Werken der Barmherzigkeit auseinandergesetzt haben, geht es in diesem Schritt darum, sie zu einer tieferen persönlichen Auseinandersetzung mit **einem** Werk der Barmherzigkeit zu führen. Diese führt dazu gesammelte Eindrücke bildlich oder graphisch umzusetzen.

Focussieren einzelner Aussagen (evtl. Stellung zu meiner „Lieblingsaussage“ beziehen)

- Welche Aussage trifft mich besonders?
- Welche Aussage halte ich für die Wichtigste?
- Welche Aussage ist mir die Liebste?
- Mit welcher Aussage möchte ich mich länger befassen?

Impuls für die „Sehschule“

Mit der gewählten Aussage unterwegs:

- Ich mache mich / wir machen uns (Kleingruppe) mit der gewählten Aussage eine Woche auf den Weg durch die Schule, die Kita, die Gemeinde, die Einrichtung, eine Straßenzug, einen Betrieb, den Supermarkt, die Sportanlage usw...
- Welche Haltungen von „Barmherzigkeit“ oder „Unbarmherzigkeit“ erkenne ich / erkennen wir?

Impuls für die gestalterische Umsetzung

Gestaltung:

Meine / unsere Eindrücke der Woche versuche/n ich/wir in einer Fotokollage,
einem Bild,
einer Kalligraphie,
usw. zu gestalten.

Es sind alle Zeichen-, Mal oder Collagetechniken erlaubt möglich.

Bildformat: Minimum DIN A3 Maximum DIN A1

Die „Werke“ sind für eine Ausstellung bis zum ... einzureichen bei / im ...

Ein zusätzlicher Anreiz für die Bevölkerung könnte sein, die Bilder in einem nicht kirchlichen Raum zu zeigen (Aula der Schule, Rathaus, Kita, Sparkasse...)

Motivierend für alle Teilnehmer/innen ist es die entstandenen „Kunstwerke“ in einer feierlichen Vernissage der Öffentlichkeit zu präsentieren und die Öffnungszeiten der Ausstellung bekanntzugeben. Vielleicht ist es sogar möglich, dass jeweils ein/e Künstler/in anwesend ist.